Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 3 (1896)

Heft: 7

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Pädagogische Blätter.

Vereinigung

des „Schweiz. Erziehungsfreundes“ und der „Pädagog. Monatsschrift“.

Organ

des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

und des schweizerischen kathol. Erziehungsvereins.

Chef-Redaktion:

Cl. Frei alt-Sek.-Lehrer, Einsiedeln.

(z. Storchen.)

Dritter Jahrgang.

7. Heft.

(Erscheint 2 Bogen stark je den 1. und 15. jeden Monats.)

Einsiedeln.

Druck und Expedition von Eberle & Rickenbach,

Nachfolger von Wyß, Eberle & Co.

1896.

Inhalt.

		Seite
1.	**Ostergruß.** Von P. Cölestin Muff, O. S. B.	193
2.	**Alleluja!** Von Cl. Frei	194
3.	**Johann Heinrich Pestalozzi.** Von H. B. (Fortsetzung.)	196
4.	**Der heilige Philippus Neri.** Eine Studie von J. H. Sp. (Fortsetzung.)	204
5	**Eine Quelle des Unglaubens**	209
6.	**Bilder aus der Erdgeschichte.** Von P. Martin Gander O. S. B. (Forts.)	210
7.	**Schule und öffentliche Gesundheitspflege.** Arbeit der Sektion Entlebuch von L. Paly, Arzt	214
8.	**Die geogr.-kommerzielle Sammlung an Mittelschulen und Privatinstituten.** Von W. Wick, Professor in Luzern.	221
9.	**Märzglöckchens Erwachen in der Schule.** Von L. Suito	226
10.	**Die Fortbildung des Lehrers.** Von G. N. in W.	229
11.	**Präparations-Skizze.** Von A. Artho	233
12.	**Rundschau aus Deutschland**	234
13.	**Gegensätze.** Von Cl. Frei	235
14.	**Korrespondenzen**	236
15.	**Pädagogische Rundschau.** Von Cl. Frei	239
16.	**Pädagogische Litteratur und Lehrmittel.**	
17.	**Briefkasten. — Verschiedenes. — Inserate.**	

Briefkasten der Redaktion.

1. Heft 7 umfaßt 48, statt 32 Seiten, um endlich den Herren Dr. Paly und Professor Wick gerecht werden zu können. Erstere Arbeit ist namentlich auch für Schulbehörden sehr lesenswert und erscheint in Kleindruck aus zwingenden technischen Gründen; letztere ist absolut eigenartig und vorab für Mittelschulen von wertvoll, da meines Wissens auf diesem Gebiete noch nichts Zusammenhängendes geboten worden.
2. Pfarrer G . . . in W. Nächstens kommt die Reihe an Ihre Arbeit. Nicht zürnen!
3. Dr. S., Professor. Ihre Arbeit fand in mehreren politischen Blättern großen Anklang. Kleine Dosen aus dem großen Gebiete immer willkommen!
4. An verschiedene Lehrschwestern. Das neue st. gallische Schulbuch werden Sie nächstens erhalten. — Beste Grüße!
5. An mehrere Frage- und Bittsteller: Redaktionelle Anregungen in der Richtung nach gemeinsamem Lehrplane für die kath. Lehrerseminarien, nach gemeinsamer Schaffung von Schulbüchern für die kathol. Kantone, nach ökonomischer Gleichstellung der Lehrer in den kath. Gegenden u. s. w. folgen, sobald noch verschiedene ältere Manuskripte in ihre Rechte getreten sein werden. Die Redaktion kann sich nicht auf Kosten von eifrigen und tüchtigen Mitarbeitern allzuviel selbst hören lassen. Im übrigen, nur recht oft Wünsche geäußert in Bezug auf die inhaltliche Gestaltung der „Blätter". Offenheit!
6. An Freund A. in der „Schw. L. Z.". In der Republik hat jeder das Recht zu lügen, sagte jüngst das „Bad. Tagbl." nicht unzutreffend. Immerhin: Quod bovi licet, non . . .

Zum Quartalwechsel bittet die Chef-Redaktion um recht zahlreiche Neubestellung der „Blätter". Wir haben in Heft 6 und 7 Opfer gebracht, die unserer Kasse zusetzen. Daher mögen vorab die Vereinsmitglieder sich allen Ernstes bemühen, neue Abonnenten zu gewinnen. Was nützen die verschiedensten Briefe warmer Zustimmung zur Haltung der „Blätter", wenn die rechte Tat sie nicht begleitet? Wir bemühen uns, die „Blätter" immer mehr in den Dienst der katholischen Lehrer und Lehrerinnen zu stellen und sie zum wirkungsvollen Verteidiger von deren Standesinteressen zu machen. Drum tatkräftig vorwärts mit der Sammlung von neuen Abonnenten! Sofern Fragen aus dem Gebiete der einzelnen Schuldisziplinen, oder solche wissenschaftlicher oder schultechnischer Natur eingereicht werden wollen, so sollen solche von fachmännischer Seite im künftigen Quartale probeweise beantwortet werden. So kann ein reger und für die geistige Fortbildung des Lehrers wirkungsvoller Meinungsaustausch geschaffen werden, der Unterhaltung und Belehrung bietet und berechtigtes Standesbewußtsein fruchtbar nährt.

Chef-Redaktion.